



Karin Evers-Meyer
Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordnete des Wahlkreises
Friesland-Wilhelmshaven

Haushaltsberatungen: Koalition beschließt drastische Kürzungen bei Verteidigung Evers-Meyer sieht Sicherheit im Einsatz gefährdet

Berlin, 9. März 2010 – Die hiesige SPD-Bundestagsabgeordnete Karin Evers-Meyer kritisiert die von der Koalition beabsichtigten drastischen Kürzungen im Verteidigungshaushalt. Neben einer angekündigten globalen Minderausgabe von 200 Mio. Euro wurden in der letzten Sitzung des Haushaltsausschusses vor allem bei Beschaffungsvorhaben 200 Mio. Euro, sowie zusätzlich noch einmal über 56 Mio. Euro im gesamten Haushalt gekürzt. Dem Verteidigungsetat fehlen damit für das Jahr 2010 über 450 Mio. Euro.

„Die Investitionen schrumpfen damit im Verteidigungshaushalt auf nur noch 23% der gesamten Ausgaben. Von den vom Minister angestrebten 30% ist das meilenweit entfernt. So kann die Bundeswehr nicht modernisiert und zukunftsfähig gemacht werden“, sagte Evers-Meyer. Sorgen bereitet Evers-Meyer vor allem die Tatsache, dass die Kürzungen offensichtlich nicht mit dem Verteidigungsministerium abgesprochen waren. „Der Minister erklärte in der Ausschusssitzung, dass er die Auswirkungen dieser unerwarteten Kürzungen auf die Arbeit seines Hauses noch nicht einschätzen könnte. Das Ministerium wird gezwungen sein, die erforderlichen Einsparungen auch in den Bereichen zu erbringen, die für die laufenden Einsätze der Bundeswehr besonders wichtig sind. Das kann fatale Konsequenzen für die Sicherheit unserer Soldatinnen und Soldaten haben“, so Evers-Meyer.

Die angestrebten Kürzungen haben nach Ansicht der Verteidigungsexpertin nichts mit solider Haushaltspolitik zu tun. Es entstehe vielmehr der Eindruck, dass die Koalition ihre großzügigen Steuergeschenke nun hektisch mit Einsparungen an anderer Stelle ausgleichen wolle. „Das geschieht ausgerechnet dort, wo vor allem die Sicherheit unserer Soldatinnen und Soldaten im Einsatz, aber auch die Glaubwürdigkeit Deutschlands in der Außen- und Sicherheitspolitik auf dem Spiel stehen. Das ist unüberlegt und unverantwortlich“, sagte Evers-Meyer.

Der Haushaltsausschuss des Bundestags hat in der vergangenen Woche in seiner so genannten Bereinigungssitzung den Bundeshaushalt 2010 abschließend beraten. In der kommenden Woche wird der Bundestag über den Haushaltsentwurf für das Jahr 2010 endgültig abstimmen.

P
R
E
S
S
E
M
I
T
T
E
I
L
U
N
G